

Staatspreis Innovation 2021

Der Staatspreis Innovation 2021 wurde am 3. November 2021 von Bundesministerin Dr. Margarete Schramböck überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Innovation

- Der Staatspreis Innovation wurde 2021 zum **41. Mal** vergeben und ist die höchste Auszeichnung der Republik Österreich für ein österreichisches Unternehmen und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre **innovative Lösungskompetenz** wesentlich zur **nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung** des Landes beitragen.
- Aus den besten 25 Projekten, die bei den neun **Landesinnovationswettbewerben** eingereicht haben, wählte eine Expertinnen- und Expertenjury die sechs Nominierten und kürte aus diesen den Staatspreisträger.
- Im Rahmen der Staatspreis-Verleihungsveranstaltung wurde von der **Wirtschaftskammer Österreich** der **Sonderpreis ECONOVIUS** überreicht, der an das innovativste KMU geht.
- Weiters wurde der **Sonderpreis VERENA powered by VERBUND** verliehen. Ausgezeichnet werden damit Unternehmen, die im Energie- und Elektrizitätsbereich Innovationen durchgeführt haben. Im Vordergrund steht dabei die **Kooperation von Forschung und Wirtschaft**.

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Innovation 2021

"Revolutionary Technology (RT)"

Rosenbauer AG, Oberösterreich

Projektbeschreibung:

Das System "Revolutionary Technology" setzt neue technologische Anforderungen bezüglich Klimaschutz, Digitalisierung und Urbanisierung optimal um und macht die Einsatzfahrzeuge des oberösterreichischen Herstellers sicherer und wendiger.

Jurybegründung:

Die Erforschung und Entwicklung dieser völlig neu designten, elektrisch betriebenen Einsatzfahrzeuge, die sowohl innovativ als auch ästhetisch sind, überzeugt auch dadurch, dass das Gesamtensemble dieser Technologie in puncto Nachhaltigkeit auch den zukünftigen Umwelt- und Systemanforderungen entspricht.

SONDERPREISTRÄGER ECONOVIUS 2021

" Better than new. Hochleistungs-Hochfrequenz-Verstärker im Planardesign für industrielle CO₂-Laser "

Dr. Bohrer Lasertec GmbH, Burgenland

Projektbeschreibung:

Statt alte Laseranlagen durch neue zu ersetzen, können Lasermedien nach diesem neuen Konzept mit einem Hochfrequenz-Radiosender angeregt und besser als neu weiterverwendet werden.

Jurybegründung:

Diese neuartige Vermessungsmethode für Lade- und Transportgut ist weltweit die erste, die geometrische Vermessung, Verwiegung und vollautomatisierte Identifikation des Packstücks direkt am bewegten Gabelstapler ermöglicht. Damit wird die Idee von Industrie 4.0 im Bereich der Logistik und Transportwirtschaft innovativ umgesetzt.

SONDERPREISTRÄGER VERENA powered by VERBUND 2021

"Effizienzrekord mit deutlichem Vorsprung bei Luftwärmepumpen durch neuentwickelte Prozesseinführung"

LAMBDA Wärmepumpen GmbH, Tirol

Projektbeschreibung:

Durch einen im Wärmeübergang optimierten strömungsmechanischen Prozess erreichen Luftwärmepumpen gesteigerte Effizienz bei geringerem Treibhauspotenzial.

Jurybegründung:

Das junge Start-Up hebt sich hinsichtlich gesteigerter Effizienz und leiserem Betrieb vom bestehenden Markt ab. Die erfolgreiche Umsetzung ist angelaufen, steigende Produktions- bzw. Verkaufszahlen, anvisierte Lizenzvergaben und das Interesse anderer Unternehmen an dieser Technologie geben dem Unternehmen eine solide Wachstumsbasis und damit Umsetzungspotential.

NOMINIERUNGEN zum Staatspreis Innovation 2021

"breathe ilo"

Carbomed Medical Solutions GmbH, Steiermark

Projektbeschreibung:

Das Grazer Start-up Carbomed hat mit "breathe ilo" den bisher hygienischsten und praktischsten Ovulationstracker für Frauen auf den Markt gebracht, der die fruchtbaren Tage anhand des Atems misst.

Jurybegründung:

Der Fruchtbarkeitstracker für Frauen zeichnet sich durch eine einzigartige Atemgasanalyse aus, wurde professionell entwickelt und hat eine simple Handhabung. Es handelt sich um eine herausragende Produktinnovation, die nicht nur gut vermarktet wird, sondern auch großes Potential besitzt.

"Ranger 4 - Precision and Security for Smart Access"

NXP Semiconductors Austria GmbH & Co KG, Steiermark

Projektbeschreibung:

Ein Mikrochipssystem mit integrierter Software verbessert Sicherheit und Komfort rund um Ultra-breitbandgeräte wie intelligente Schlüssel zu Gebäuden oder Fahrzeugen.

Jurybegründung:

Das technisch hochinteressante Projekt stellt eine völlig neue Innovation für Zutrittsberechtigungen dar und überzeugt sowohl mit Zusatzlösungen, als auch mit einem starken Forschungsaspekt, der die intelligente und sichere Mobilitätslösung für den Fahrzeugzugang ermöglicht.

"Revolutionary Technology (RT)"

Rosenbauer AG, Oberösterreich
siehe Staatspreisträger

"Innovative, schmutzabweisende, seidenmatte Möbelfolie"

Senoplast Klepsch & Co. GmbH, Salzburg

Projektbeschreibung:

Das Pinzgauer Unternehmen setzt neue Standards im Bereich der Möbelschutzfolien für Küche und Badezimmer, die optisch ansprechend, leicht zu reinigen und bakteriensicher sind.

Jurybegründung:

Diese kratzfeste und widerstandsfähige Möbeloberfläche ist nicht nur vielseitig einsetzbar, sondern auch praktikabel und nachhaltig, und hat somit über den innovativen Zugang hinaus auch einen hohen volkswirtschaftlichen Nutzen.

"SIDEREA - Intelligente Straßenbeleuchtung für Smart Cities"

Tridonic GmbH & Co KG, Vorarlberg

Projektbeschreibung:

Die intelligenten LED-Leuchten eines Vorarlberger Unternehmens erzeugen Straßenbeleuchtung nur bei Bedarf und senken damit den Energieverbrauch.

Jurybegründung:

Die moderne und ökologische Außenbeleuchtung ist eine beeindruckende innovative Entwicklung, die es durch den Einsatz von nur bei Bedarf verwendeten LED-Leuchten möglich macht, den Energieverbrauch um 86% zu senken.

"Eine neue Dimension im (biokompatiblen) 3D Druck"

UpNano GmbH, Wien

Projektbeschreibung:

Winzige Kunststoffbauteile im 3D-Druck waren bisher kaum in der Masse herstellbar. Eine neue, patentierte Technologie macht dies nun möglich und erschließt damit neue Marktsegmente.

Jurybegründung:

Ein junges Unternehmen leistet hier mit Liebe zum Detail hervorragende Arbeit. Mit Strukturdetails, die kleiner als 0,01 mm sind, bietet die Plattform ein völlig neues und innovatives Verfahren im 3D-Druck.

3. Jurymitglieder:

- Prof. DI Dr.in Martha Mühlburger, Montanuniversität Leoben - Jurysprecherin
- Mag. Michael Binder, Forschungsförderungsgesellschaft
- Dr. Wolfgang Haidinger, Industriellenvereinigung
- Dipl.-Ing. Elvira Kainersdorfer, Austria Wirtschaftsservice
- Mag. Sabine Matzinger, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Mag. Christian Miller, Außenwirtschaft Austria/WKO
- Univ.-Prof. Dr. Egon Ogris, Medizinische Universität Wien / Department of Biochemistry
- DI Dr. Gerd Schauer, VERBUND AG
- Dr. Dietmar Trattner, Österreichisches Patentamt

4. Beurteilungskriterien:

Die Jury bewertete die eingereichten Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen nach folgenden **Kriterien**:

- **Innovation:**
 - Neuheit des Projekts
 - Innovationsgrad
 - Originalität
 - Raffinesse
- **Unternehmerische Leistung:**
 - Unternehmerisches Risiko
 - Entwicklungskosten der Innovation
 - Maßnahmen zur Förderung eines innovationsfreundlichen Betriebsklimas
- **Wirkung der Innovation:**
 - Marktchancen
 - Nutzen für Kunden und Allgemeinheit
 - Ökologie und Umwelt
 - Kooperationen und volkswirtschaftliche Effekte

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Dr. Margreth Liebe-Kreutzner

Telefon: +43 1 711 00-805840

E-Mail: margreth.liebe-kreutzner@bmdw.gv.at